

Medienmitteilung vom 4. Mai 2023

Start am 6. Mai 2023

Über 300 Einblicke in die Gesundheitsberufe während einer Woche

Mit Menschen arbeiten, einer sinnstiftenden Tätigkeit nachgehen und vielseitige Laufbahnen: Dies und viel mehr bieten Gesundheitsberufe. Um Interessierten und deren Umfeld einen Einblick zu geben, findet vom 6. bis 13. Mai 2023 die erste «Zentralschweizer Woche der Gesundheitsberufe» statt. Mehr als 100 Gesundheitsbetriebe beteiligen sich und bieten über 300 Einblicke an. Diese sind online zu finden unter xund.ch/woche.

Die Alters- und Pflegezentren, Kliniken, Psychiatrien, Spitäler, Spitex-Organisationen und Labore bieten unterschiedliche Plattformen für Interessierte an, damit diese die 18 Gesundheitsberufe kennenlernen können. «Die Zentralschweizer Woche der Gesundheitsberufe setzt die Berufe und die Mitarbeitenden in Szene – dies direkt vor Ort in den Betrieben. Bereits existierende Formate wie Praktika, Schnupperlehren, Messeauftritte, Informationsveranstaltungen werden dadurch ergänzt. Nebst direkt Interessierten an einer Ausbildung erhalten insbesondere auch deren Familien, Freunde und Bekannte einen Einblick», sagt Tobias Lengen, Geschäftsführer XUND OdA und stellvertretender Direktor des XUND Bildungszentrums. «Taten statt Warten, lautet die Devise der Kantone, Branchen, Betriebe, der Sektion Zentralschweiz des Berufsverbands der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK) und XUND. Wir sind gespannt auf den Start am Samstag, 6. Mai 2023, und wie viele Interessierte wir ansprechen können», so Lengen.

Beteiligung der Zentralschweizer Kantone

Die Zentralschweizer Gesundheitsdirektorinnen- und -direktorenkonferenz (ZGDK) unterstützt gezielt Massnahmen zur Deckung des Fachkräftebedarfs im Gesundheitsbereich in der Zentralschweiz. So konnten Kampagnen für Quereinsteigende (einstieg-pflege.ch) und für Wiedereinsteigende (wiedereinsteigen.ch) gemeinsam lanciert werden. Nun unterstützt die ZGDK auch die erste «Zentralschweizer Woche der Gesundheitsberufe». Guido Graf, Präsident der ZGDK, sowie Regierungspräsident des Kantons Luzern und Vorsteher des Gesundheits- und Sozialdepartements: «Mit der Lancierung und dem Start der ersten Zentralschweizer Woche der Gesundheitsberufe setzen wir ein wichtiges und gemeinsames Signal: Die Zentralschweizer Gesundheitsbetriebe, die Branchen, der Berufsverband SBK, XUND und wir Kantone bleiben weiterhin hartnäckig daran, was die Förderung von Fachkräften in den Gesundheitsberufen angeht. Wer gerne mit Menschen arbeitet, findet während dieser Woche sicherlich einen spannenden Einblick in einem Betrieb.»

Ausbildungszahlen stagnieren und zusätzliche Massnahmen sind notwendig

Die Zahl der Auszubildenden im Bereich Pflege ist zuletzt bis 2021 kontinuierlich angestiegen. Im Jahr 2022 kam diese Entwicklung ins Stocken. Fachfrauen/männer Gesundheit (FaGe) sind 2021 und 2022 mit rund 630 gleich viele gestartet. Beim Beruf Assistent/in Gesundheit und Soziales (AGS) haben 2022 mit 84 Startenden 19 Personen weniger die Ausbildung als im Vorjahr begonnen. Bei der Pflege HF waren es im Jahr 2022 mit 327 Starts rund 10 Prozent weniger als noch 2021 mit 364 Starts. «Aufgrund der aktuellen Zahlen und dem grossen Bedarf an Fachkräften müssen wir neue Wege beschreiten, um mit Interessierten in Kontakt zu treten. Seitens XUND bin ich begeistert, dass über 100 Betriebe mitwirken. Dies zeigt auch, wie gross der Fachkräftebedarf in den Betrieben ist», sagt Walter Wyrsh, Präsident XUND OdA und Geschäftsführer der Spitex Nidwalden.

Berufsverband SBK mit dabei

Die Sektion Zentralschweiz des Berufsverbands der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK) ist mit einem Erlebnis mit dabei an der Woche. Miriam Rittmann, Präsidentin Sektion Zentralschweiz SBK sagt dazu: «Wir begrüssen die Woche als zusätzlichen Schritt, um neue Fachkräfte anzusprechen. Als Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner machen wir uns insbesondere auch stark für den Personalerhalt und verbesserte Arbeitsbedingungen. Um dies zu erreichen, braucht es

Wertschätzung für die Mitarbeitenden, mehr Zeit für die Pflege und Erholung, eine gute Vereinbarkeit von Arbeit und Freizeit sowie genügend finanzielle Mittel.»

Grosser Dank an die Mitarbeitenden

Die «Zentralschweizer Woche der Gesundheitsberufe» verfolgt das Ziel, vom 6. bis 13. Mai 2023 breit auf die spannenden Gesundheitsberufe aufmerksam zu machen und neue Auszubildende zu gewinnen. «Gleichzeitig nutzen wir die Chance, auch allen Mitarbeitenden einen grossen Dank auszusprechen», so Tobias Lengen. Dazu plant XUND zusammen mit Tiziana Gulino und Axel Marena – beide in der Band A-LIVE und bekannt aus der TV-Show «The Voice of Switzerland» – eine Musiktournee mit über 20 Konzerten in den Betrieben der Kantone Luzern, Nidwalden, Obwalden, Schwyz, Uri und Zug.

Statements Auszubildende

«Vor einigen Jahren habe ich als Fachfrau Gesundheit bei Viva Luzern gestartet. Nun bin ich in der Ausbildung zur Pflegefachfrau HF und werde nach Abschluss stellvertretende Teamleiterin eines Wohnbereichs. Viva Luzern unterstützt mich unter anderem mit Ausgleichszulagen, damit das Studium auch als Erwachsene mit finanziellen Verpflichtungen möglich ist. Mich begeistert die Verantwortung, die ich übernehmen kann, sowie die Beziehungsarbeit mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern.»

Sabrina Friedheim, Pflegefachfrau HF in Ausbildung, Viva Luzern Eichhof

«Mir gefällt an meiner täglichen Arbeit bei der Spitex Nidwalden, dass ich Menschen in ihrem gewohnten Daheim unterstützen und begleiten kann, damit sie möglichst unabhängig bleiben. Dabei ist jeder Tag anders und ich treffe immer wieder auf neue Situationen in unterschiedlichem Umfeld. Ich bin gerne unterwegs und im Austausch mit Menschen. Während meiner Tour bin ich selbständig unterwegs. Mir gefällt diese Verantwortung.»

Ilaria Maione, Fachfrau Gesundheit in Ausbildung, Spitex Nidwalden

«Während meiner Ausbildung zur Pflegefachfrau HF im Zuger Kantonsspital trete ich tagtäglich eng mit meinen Patientinnen und Patienten in Kontakt. Ich unterstütze und begleite sie in unterschiedlichen Lebensabschnitten und versuche stets, für ihr Wohlbefinden zu sorgen. Es ist sehr bereichernd zu merken, wie viel Dankbarkeit einem entgegen kommt. Die interdisziplinäre Arbeit und das aktive Mitwirken am Behandlungsprozess, begeistern mich sehr. Am 6. Mai findet im Zuger Kantonsspital der Tag der Spitalberufe statt. Komm vorbei und probiere einfache Tätigkeiten gleich selbst aus. Ich freue mich sehr, dich zu sehen!»

Nina Lipp, Pflegefachfrau HF in Ausbildung, Zuger Kantonsspital

Statements Betriebe

«Spitäler und Kliniken bieten unterschiedlichste medizinische und nicht-medizinischen Berufe mit vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten. Mit der Woche stehen für Interessierte unterschiedliche Termine für einen Einblick zur Verfügung. Es können Tätigkeiten aus den einzelnen Berufen ausprobiert und Gespräche mit Ausbildnern und Auszubildenden geführt werden. Ich freue mich sehr auf die erste Durchführung der Woche und bin gespannt auf das Echo.»

Anett Neubert, Stellvertretende Direktorin Zuger Kantonsspital und Mitglied Vorstand XUND OdA

«Mit der Zentralschweizer Woche der Gesundheitsberufe zeigen wir Interessierten hautnah auf, wie vielfältig und sinnstiftend eine Ausbildung und die Karrieremöglichkeiten in der Langzeitpflege sind. Sei es bei der Betreuung und Pflege der älteren Bevölkerung in einem klassischen Wohnbereich oder in spezialisierten Abteilungen für Menschen mit Demenz. Es ist wegweisend, dass aufgrund der schweizweit schwierigen Personalsituation Alters- und Pflegezentren, Spitäler und die Spitex ihre Kräfte bündeln.»

Andrea Wanner, Geschäftsführerin Viva Luzern

«Mit Menschen arbeiten, einer sinnstiftenden Tätigkeit nachgehen und vielseitige Laufbahnen: Dies und viel mehr bieten Gesundheitsberufe. Ziel ist, neue Auszubildende in jedem Alter und mit unterschiedlicher Berufs- und Lebenserfahrung zu gewinnen. Die Woche ist ein Pilotprojekt, damit Interessierte ergänzend zu den bestehenden Angeboten zusammen mit Familie, Freunden und Bekannten vor Ort in ihrer Nähe mit den Gesundheitsmitarbeitenden ins Gespräch kommen. Ich bin begeistert, dass über 100 Betriebe mitwirken. Dies zeigt auch, wie gross der Fachkräftebedarf in den Betrieben ist.»

Walter Wyrsch, Geschäftsführer Spitex Nidwalden und Präsident XUND OdA

Bilder

Portraits für die Statements stehen auf der Website xund.ch als Download zur Verfügung und rund um die Woche sind alle Bilder abrufbar unter xund.ch/woche/marketing

Beilage

An unterschiedlichen Daten sind Regierungsratsmitglieder sowie Verwaltungsvertretende der Zentralschweizer Kantone präsent. Die Liste dazu ist beigelegt.

Kontakte für Medien:

Tobias Lengen, Geschäftsführer OdA / Stv. Direktor Bildungszentrum, tobias.lengen@xund.ch und 078 811 77 96